

Der Schuhmacher

Organ des Zentralverbandes der Schuhmacher

zugleich Publikationsorgan
der Zentralen- und Kreisverbände der Schuhmacher
(Eich Hamburg 6)

Verantwortl. Redakteur: Otto Trefflich, Nürnberg, Stern-
str. 44. 403. Anzeigenannahme und Redaktion:
Nürnberg 4 (Löffelhof), Verlantheile: Ellenbergstraße 1,
Eingangsnummer: 15 Nr. 2. Zahlung an J. Infrants ulm.
Dollschell, Hbg. 23 965, Exped. „Der Schuhmacher“ Hbg.

Nummer 32 Nürnberg, den 5. August 1930 44. Jahrgang

Hinein in den Wahlkampf!

Das deutsche Volk ist in der schwierigen Wirtschaftslage
berufen, das Reichsparlament neu zu wählen. Am 14. Sep-
tember soll es sich entscheiden, ob die wohlverdiente Neu-
gliederung nur Vorüberzug, Neigungspreis; die ein-
seitige Hauptpartei (Nicht-Parteipolitiker) die ein-
seitige Hauptpartei (Nicht-Parteipolitiker) die ein-
seitige Hauptpartei (Nicht-Parteipolitiker) die ein-

unter dem Zeichen des Klassenkampfes

geführt werden. Noch niemals hat sich der Gegensatz zwischen
den Reibenden und Nicht-Reibenden so drastisch gezeigt wie
gegenwärtig. Millionen Menschen sind arbeitslos oder in
ihren Erwerb bedroht. Das Paradoxon der deutschen
Wirtschaft fordert immer neue und größere Opfer. An der
Unmöglichkeit, die Auswüchse der kapitalistischen Anarchie
beherrschen zu können, ist die verfallene Regierung leichten Endes
erschreckt. Solange die außerpolitischen Schwierigkeiten
nicht überwunden waren, hielt die große Koalition zusammen.
Als der Young-Plan endgültig abgeschlossen war und man
denken konnte, im Innern des Landes Ordnung zu
schaffen, die Rufen des Krieges und der Wirtschaftsverfall
zu vertreiben, traten jene großen Widersprüche zutage,
die in ihrer letzten Konsequenz zu den parlamentarischen
Wirtschaften geführt haben.

Es gilt von vornherein, eine klare Linie in diesem Wir-
ren der politischen und wirtschaftlichen Fragen zu finden.
Zunächst müssen wir uns nicht die Frage stellen, ob die
Kampftätigkeit in diesem Wahlkampf schlimmer auftreten
kann, als in jeder anderen Arbeiter und Ange-
hörigen, die im gegenwärtigen Lager stehen, von den Voraus-
setzungen des Wahlkampfes, und mit ihrer Stimme diese un-
glücklichen parlamentarischen Verhältnisse beenden können.
In der Unklarheit und Polarisierung muß sich in
erster Linie unsere Auffassung der Zusammenhänge
und die Notwendigkeit der eigenen Klassenlage zu
überzeugen versuchen.

Warum ist der Reichstag aufgelöst worden?

Die Regierung Brüning hatte sich zur Aufgabe gestellt,
obwohl die Sozialdemokratie, mit Rücksicht auf die Rechte des
Landes eine Weisheit zu finden. Er hat ihr gelungen,
Teile der Deutschnationalen zu sich herüberzuziehen. Der
Rechten zuliebe wurden Steuererlasse gemacht, die sich in er-
ster Linie gegen das arbeitende Volk ausrichteten. Starke in-
direkte Steuern wie die Verbrauchs-, Tabaksteuer, die Mineral-
wassersteuer, die Besteuerung der Konsumwaren und Be-
weilung, Erhöhung der Umsatzsteuer u. a. waren in erster
Linie eingeführt worden, um eine stärkere direkte Be-
steuerung zu vermeiden. Hinsu trat noch die Erhöhung des
Steuerbeitrags zur Arbeitslosenversicherung. Man hatte sich
schonlich auch zu einer Erhöhung der Einkommensteuer bei
dem Einkommen von über 8000 M. K. bequemt, doch waren
dies nur Besorgnismaßnahmen, um den Blick von der großen
Belastung der arbeitenden Klasse abzuwenden zu können. Es
trat noch hinzu, daß mit der indirekten Besteuerung die
Stimmteuererhöhung in dem bedürftigsten Ausmaß ein
Mittel geworden, den Bauern und Kleinrentnern hundert
von Millionen Sonderverdienst zu verschaffen. Das gleiche
ist der Fall bei der Benzin- und Benzolsteuer, wo die dem
Kleinrentner übergebenen Vollen nur zu einem Teil in
die Reichskasse fließen. Bei der Tabaksteuer wurden dem An-
wärtigen fast einhundert Millionen und den Zehntausend
für Hauptabsatz etwa 25 Millionen Extra-Gewinn
zugewandt. Man kann die Vile der Sondergewinne bei der
Steuerpolitik der Brüning-Regierung noch vielseitig
berechnen.

Alles dies geschah mit einer ausgedehnten Front gegen
die minderbemittelten Kreise. Treiben reichten diese außer-
gewöhnlichen Zugeständnisse an die Reaktion nicht aus, um
die Volkspartei und Teile der Deutschnationalen reiflos für
die Regierungspolitik zu gewinnen. Selbst als die Regierung
sich entschloß, dem ungeliebten Steuerbeitrag auch noch die
Stimmsteuer die jeder gleich hart trifft, den Reichen aber
nicht schwerer als den Armen! hinzuzufügen, reichte all das
nicht aus, um von dem Augenblick-Blick genügend Stimmen
abzurufen. Bei dem Antrag der sozialdemokratischen Par-
teie, die Notverordnungen aufzuheben, wurde dieser Antrag
mit 246 gegen 221 Stimmen angenommen. Nur diesen An-
trag stimmten die Sozialdemokraten, die Kommunisten, die
Nationalsozialisten und der Teil der Deutschnationalen, der
sich um Augenblicke schart. 10 Stimmen mehr aus dem
Reichslager für die Regierung hätte die Auflösung des
Reichstages in diesem Augenblick verhindern können. Auf
den Antrag jedoch wurde der Appell an das Volk nicht zu ver-
binden gewesen.

Staatsbankrott oder Interessentenbankrott?

Der Finanzminister hat am letzten Tage des Reichstages
gegen das Geld gelassen ausgesprochen: „Der Reichstag muß
außer Acht gelassen werden.“

„Der Reichstag muß außer Acht gelassen werden.“ Dies ist eine Warnung für
die nicht zur Regierung gehörenden Parteien sein, seinen
epistemischen Interessenstandpunkt zu vertreten. Dabei ist die
ganze Politik der Regierung von Anfang an nichts anderes
gewesen als Interessentenpolitik. Bereits die oben aufgeführten
Steuererlässe deuten darauf hin, daß man auf äußere Bemüht
war, die Interessen der Reibenden wahrzunehmen. Die kann
dies auch anders sein: die Regierung von Parteien von
der Art der Wirtschaftspartei und der Bauernpartei, die
das Jünglein an der Waage bilden? Doch nur mit
Wirtschaftspolitik waren diese Parteien bei der Sprache zu
halten. Um nur einiges herauszusprechen, so ist die Sonder-
besteuerung der Konsumwaren und der Warensteuer, die
Wille für die Großgrundbesitzer und die Einengung der Sozial-
politik ein Schlag von Interessenten, wie er koller noch niemals
in Erscheinung getreten ist. Der Finanzminister hätte an
die eigene Pflicht schließen müssen, als er den oben zitierten
Satz paratistisch in den Saal rief. Das die Sozialdemokratische
Partei und die Vertreter der Gewerkschaften die Interessen
der Arbeiterklasse vertreten, das versteht sich von selbst, aber
nie hat die Sozialdemokratie Politik gemacht, die nicht gleich-
zeitig das Volkswohl im Auge gehabt hätte.

Es geht um den Schutz der Sozialpolitik.

Neben dem gekennzeichneten einseitigen Standpunkt der Regierung
in der Steuerfrage war ihr Hauptmerkmal die
klassenpolitische Einstellung zu den Fragen der Sozialpolitik.
Als die Regierung zustande kam, lobte gerade jener Denk-
schäfer, den der Reichsverband der Deutschen Industrie
und die Vereinigung Deutscher Arbeitgeberverbände entsendet
hatten. In diesen Zeitschriften forderten die Unternehmer
mit aller Heftigkeit die Einschränkung der sozialpolitischen
Erzeugnisse. Vor allem waren es die sogenannten so-
zialen Vollen, denen man energisch entgegenzutreten ver-
meint. Die Regierung Hermann Müller war ja auch
wegen einer sozialpolitischen Reform, nämlich der Finan-

zierung der Arbeitslosenversicherung, gestürzt worden. Die
Unternehmer haben in der Regierung Brüning das Mittel,
ihren Standpunkt in der Sozialpolitik zur Geltung bringen
zu können. Sie hat sich dann auch eifrig bemüht, sich der
Gunst der Unternehmer würdig zu erweisen. Anselangen
von dem Schiedspruch von Lönnehausen, begann jene große

Offenbare zur allgemeinen Mäßigung der Löhne und Gehälter.

Die Preisenkämpfung, die damit einhergehen sollte und zur
Berücksichtigung der Wirtschaft gebodt war, läßt sich heute auf
sich warten. Dies um so mehr, weil man die mächtigen Inter-
essenorganisationen, wie die Kartelle und Trusts, unbe-
hindert ließ. Je mehr ging man aber daran, die Sozial-
versicherungsanstalten in ihrer Wirksamkeit zu beschneiden und
ihnen die finanziellen Mittel zu entziehen. Die Verschleu-
terung der Arbeitslosenversicherung, die sogenannte „Reform“
der Krankenversicherung, die lassen den reaktionären
Einschlag der Brüning-Regierung sehr deutlich hervorzeigten.
Sie hatte ein offenes Ohr für die Wünsche der Unternehmer
und stellte sich so, was ihr von Seiten der Gewerkschaften
und der Sozialdemokratie an begründeten Einwendungen
entgegengehalten wurde. Die Regierung Brüning ist von
einem Zentrumskandidaten einmal als die reaktionäre
Regierung der Republik bezeichnet worden. Mit dieser Be-
zeichnung hat der betreffende Zentrumsmann nicht Schmeichelei
getrieben.

Wird die Arbeiterklasse ihre sozialpolitischen Interessen
wahren und verteidigen, dann muß sie in breiter Front zur
Sozialdemokratie stoßen und jene Pläne der Reaktion zu ver-
hindern suchen. Man täusche sich nicht: sie waren erst der
Anfang zu der großen Offensive, die darin auslaufen sollte,
die Erzeugnisse nach dem Krieg vollständig zu be-
seitigen. Der Ausgang der kommenden Wahlen wird das
Schicksal der arbeitenden Klasse in der Zukunft mehr oder
weniger bestimmen. Niemals war die Gelegenheit günstiger,
politisch Abrechnung mit dem reaktionären Künzler zu halten,
als am 14. September 1930. Deshalb gilt es zu agitieren
und einzutreten.

für die Sozialdemokratie zum Schutz der Sozialpolitik!

Eine Aktion der Sozialdemokratie

Vorschlag eines Sanierungsprogramms nach Erfolg verspricht.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat
Achtlinien zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit
und Überwindung der Finanznot beschlossen. Die
Achtlinien haben folgenden Wortlaut:

1. Die unzulässig gekürzten Maßnahmen der Regierung
Brüning haben die Finanz- und Wirtschaftslage nicht zu be-
bessern vermocht. Die von dieser Regierung aufgestellten
neuen Pläne führen zu weiteren ungerechten Belastungen
und bedrohen das Wirtschaftswesen auf neue mit Vermin-
derung der Massenkaufkraft.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion, obgleich in Op-
position, sieht es daher als ihre Pflicht an, geeignete Wege zur
Überwindung der finanziellen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten
zu weisen.

2. Eine Senkung des Einkommens der Arbeiter, Angestellten
und Beamten kann die Wirtschaft nicht beleben, sondern
müß die Preise vertiefen.

Die gegenwärtige Wirtschaftslage erfordert einen all-
gemeinen Abbau der Preise. Durch Anwendung der Kartell-
verordnungen und durch sofortige Senkung der In-
dustrieerzeugnisse, die die Preise für Rohstoffe und Fertig-
erzeugnisse zu senken. Dabei hat der Abbau der Preise für
Brennstoffe eine besonders große Bedeutung. Jedoch muß
jedoch durch den Abbau der hohen Zwischenhandelsgewinne
durch Beseitigung der Ausnahmesteuer auf die Großhandels-
preise, insbesondere der Konsumwaren, auch der Abbau der
Preise im Kleinverkauf gefördert werden.

3. Die wichtigste Aufgabe ist die Schaffung neuer Arbeitsge-
legenheiten.

Zurück ist die sofortige Restitutions der vor-
bereiteten Handelsverträge und des Senker des vor-
bereiteten über den Zolltarif notwendig. Der Rückruf der
Reichsbank ist zu senken und damit auch auf die Ermög-
lichung der Zinsen für langfristige Kredite hinzuwirken.
Die produktive Erwerbslosenlinderung und der Kleinab-
bau sind zu fördern durch Bereitstellung größerer Mittel
aus der Hauswirtschaft. Alle Finanzierungsmaßnahmen für
den Straßenbau sind auszuweiten, die Post- und Fernsprek-
anlagen beschleunigt den Bedürfnissen entsprechend zu moder-
nisieren, die Eisenbahnanlagen zu erneuern und das Eisen-
bahn- und Bergbau auszubauen.
Die anhaltende Arbeitslosigkeit macht die Befrei-

nige Verabschiedung des Arbeitsruhegesetzes unter Sicherung
des Lebensunterhalts und höchster Einkommen
der Lebensunterhalt notwendig. Darüber hin-
aus ist angesichts der fortgeschrittenen Rationalisierung eine
weitere Verkürzung der Arbeitszeit durch inter-
nationale Vereinbarungen anzustreben.

4. Zur Überwindung der Finanznot, die durch die schwere
Wirtschaftskrise entstanden ist, müssen die notwendigen Mittel
zur Verfügung gestellt werden.

5. Nur bei einem ausgeglichenden Haushalt kann die Pflicht der
Allgemeinheit zur Fürsorge für die unverschuldeten notwendigen
Volksschichten erfüllt werden. Die sozialen Verpflichtungen
des Reichs müssen ungeachtet bleiben. Das gilt insbeson-
dere von den Leistungen für die Arbeitslosen.

6. In der jetzigen Not ist äußerste Sparanfänglichkeit bei allen
öffentlichen Körperschaften unumgängliche Pflicht.

7. Wenn auch das finanzielle Ausmaß sofort wirksamer Er-
sparnisse begrenzt ist, so müssen doch die bestehenden Möglich-
keiten reiflos ausgenutzt werden. Dabei dürfen Verschleuderun-
gen in der Fürsorge für die Kriegsoffer oder bei sozial-
politischen Notwendigkeiten nicht eintreten.

8. Vor allem müssen die Ausgaben für militärische
Zwecke erheblich gesenkt werden, ebenso für den
auswärtigen Dienst, für die hohen Pensionen und Ge-
hälter und andere persönliche und sonstige Zwecke, die mit
dem Ernst der Wirtschaft- und Finanzlage nicht im Einklang
stehen. Auf Ruhegehalt und Pensionen ist das sonstige Ein-
kommen bei Lebensstellung einer bestimmten Zeitgenossen an-
zusetzen. Wartgeldempfänger sind unter Vermeidung der
früheren Bezüge zur Überwindung des zumutbaren Beschäfti-
gung im öffentlichen Dienst zu verpflichten. Durch alle diese
Maßnahmen lassen sich erhebliche Teile des Fehlbezuges
decken. Daneben sind einige größere Ausgabenposten entwer-
pentlich zu beschneiden oder vorübergehend durch Überwindung
von Schuldbreiten auszugleichen.

9. Soweit mit diesen Mitteln eine volle Deckung des Haus-
halts nicht zu erreichen ist, muß die durch neue Einnahmen
herbeigeführt werden.

Entsprechend ihrer bisherigen Stellung verlangt die sozial-
demokratische Reichstagsfraktion, daß in erster Linie
die leistungsfähigen Volksschichten heran-
gezogen werden. Am besten und gerechtesten kann das durch
einen allgemeinen Zuschlag zur Einkommensteuer

hieren auf die Tatsache, daß mancher Reichstagsbeschluch anders ausgefallen haben würde, wenn die Zentrumspartei sich abere...

Die Prämie Politik, die dann folgte, war weiter nicht, als der Versuch, einmal gegen die Sozialdemokratie zu regieren. Und diese Politik ist bei der Annahme der Diktatur nach 48 geblieben.

Wir stellen insbesondere fest, daß die Prämiepolitik Politik ist die Einführung einer Ansehensbesetzung gegen die Sozialdemokratie, aus einzelnen Kreisen in der Zentrumspartei...

Wir wünschen der christlichen Zentralen Vorbereitungsausschüsse, die in der nächsten Zeit, wie sie ihrem Parteiprogramm...

Die Sozial (S.) Abgeordneten, die die Umwälzung in die soziale Zukunft, die wir überhaupt haben. Sie trifft den Kern...

Somit kommt die Zentrumspartei (in der vorliegenden Gesellschaftsform) die eine noch verlorste Befähigung der Lebens...

Ich möchte besonders die Vertreter der Landwirte erwähnen, die diesen Geist ihre Zustimmung zu geben. Die christliche...

aber leider als viele größere, Weisheit aus Verzicht, Mühseligkeit und oft auch aus Verzicht, Mühseligkeit und oft auch...

Das alles kam Hammerluft aufzutreiben. Zerstörungen rollten an in langen Jagen. Zerstörungen, die Diamanten der Zukunft...

Es ist bitter, als Jude beschimpft zu werden mit solcher Liebe im Herzen. Ich würde sagen, was ein Jude kann, damit...

Das alles kam Hammerluft aufzutreiben. Zerstörungen rollten an in langen Jagen. Zerstörungen, die Diamanten der Zukunft...

Es ist bitter, als Jude beschimpft zu werden mit solcher Liebe im Herzen. Ich würde sagen, was ein Jude kann, damit...

Das alles kam Hammerluft aufzutreiben. Zerstörungen rollten an in langen Jagen. Zerstörungen, die Diamanten der Zukunft...

Es ist bitter, als Jude beschimpft zu werden mit solcher Liebe im Herzen. Ich würde sagen, was ein Jude kann, damit...

Das alles kam Hammerluft aufzutreiben. Zerstörungen rollten an in langen Jagen. Zerstörungen, die Diamanten der Zukunft...

Es ist bitter, als Jude beschimpft zu werden mit solcher Liebe im Herzen. Ich würde sagen, was ein Jude kann, damit...

Das alles kam Hammerluft aufzutreiben. Zerstörungen rollten an in langen Jagen. Zerstörungen, die Diamanten der Zukunft...

Es ist bitter, als Jude beschimpft zu werden mit solcher Liebe im Herzen. Ich würde sagen, was ein Jude kann, damit...

Das alles kam Hammerluft aufzutreiben. Zerstörungen rollten an in langen Jagen. Zerstörungen, die Diamanten der Zukunft...

Es ist bitter, als Jude beschimpft zu werden mit solcher Liebe im Herzen. Ich würde sagen, was ein Jude kann, damit...

Das alles kam Hammerluft aufzutreiben. Zerstörungen rollten an in langen Jagen. Zerstörungen, die Diamanten der Zukunft...

Es ist bitter, als Jude beschimpft zu werden mit solcher Liebe im Herzen. Ich würde sagen, was ein Jude kann, damit...

Das alles kam Hammerluft aufzutreiben. Zerstörungen rollten an in langen Jagen. Zerstörungen, die Diamanten der Zukunft...

zung mit dem früheren Vorhaben der christlichen Gewerkschaften. Die Zigarrenfabrik und dem früheren Geschäftsführer der...

Die christliche Deutsche Vorbereitungsausschüsse hat der Versuch, von dieser Rede Zola's nicht mitzutellern. Die Rede wurde aber...

Der Herr Zola's spricht in bei der Zentrumspartei nicht zur Wirkung gekommen. Sie sind der Ansicht, die Vertrauens...

Artikel 48

Der Artikel 48 der Reichsverfassung hat in den letzten Tagen eine große Rolle gespielt.

Als die Regierung am 16. Juli für die Steuererlässe keine Mehrheit im Reichstag gefunden hatte, erklärte der Reich...

Mit Recht hat der sozialdemokratische Abgeordnete Reichel darauf hingewiesen, daß der Artikel 48 dem Staat helfen soll, aber nicht einer Regierung aus selbstherrlicher Begehrtheit.

Nach dem Haren Wortlaut lautet der Artikel 48 nicht: Die Steuererlässe sind dem Reichstag zu übergeben. Das hat der sozialdemokratische Abgeordnete...

Der Reichspräsident kann, wenn im Deutschen Reich die öffentliche Sicherheit und Ordnung erheblich gefährdet oder ge...

fährdet wird, die zur Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung nach Maßgabe der Reichsverfassung erlassenen...

Von allen gemäß Art. 1 oder Art. 2 dieses Artikels getroffenen Maßnahmen hat der Reichspräsident unter Vorbehalt dem Reichstag Kenntnis zu geben. Die Maßnahmen sind auf Verlangen des Reichspräsidenten oder des Reichstags außer Kraft zu setzen.

Das Nähere bestimmt ein Reichsgesetz.

Unseren Lesern wird es schwer fallen, die geführte und geführte öffentliche Sicherheit und Ordnung zu verstehen. Im Gegenteil, durch die reaktionäre Steuererlässe, die in der...

Zudem eine Reichstagsmehrheit die erste Notverordnung zu billigen, was den Reichstag ab der Reichstag auflösen hat die Regierung diese Verordnung nicht freigegeben. Sie wurde dann...

Aber mit dem Diktum über Auslegung der Verfassungsbefugnisse ist nicht zufrieden. Es entscheidet nicht die Regierung, unter diesem Zeichen hat der Reichstag...

Über die neue Notverordnung mit dem Diktum des Reichspräsidenten, des Reichstags, der Einmündeten, der Reichspräsidenten, der Reichspräsidenten, der Reichspräsidenten...

Das ist für unsere Mitglieder klar gesprochen. Wir erkennen das ist für unsere Mitglieder klar gesprochen. Wir erkennen...

Lohnabbau!

Ein Rückblick auf die Schuhfabrikanten-Lohn...

Zu den Lohnabbau-Schulmeistern der Jahresversammlung der Schuhfabrikanten wird uns folgendes geschrieben: „Lohnabbau“, das war das Schlagwort...

Man behauptet nun zwar immer, daß bei den Schuhfabrikanten eine liberale Wirtschaftspolitik, im Gegensatz zu reaktionären, vorberichtet ist. Auch in Bremen, daß man...

Es half nichts, der alte Inzest mit beiden Beinen in seine Indulgenz hinein; wurde beinahe verabschiedet. Aber es kam noch rechtzeitig der Sommeralltagskriegsgefühl zugute.

Die Gießerei wurde erneuert, der Panzerbetrieb modernisiert. Zwei mächtige Schornsteine stehen im Luftraum. Eine weitere Schornstein wurde an der Hauptstraße...

Das alles kam Hammerluft aufzutreiben. Zerstörungen rollten an in langen Jagen. Zerstörungen, die Diamanten der Zukunft...

Es ist bitter, als Jude beschimpft zu werden mit solcher Liebe im Herzen. Ich würde sagen, was ein Jude kann, damit...

Das alles kam Hammerluft aufzutreiben. Zerstörungen rollten an in langen Jagen. Zerstörungen, die Diamanten der Zukunft...

Es ist bitter, als Jude beschimpft zu werden mit solcher Liebe im Herzen. Ich würde sagen, was ein Jude kann, damit...

Das alles kam Hammerluft aufzutreiben. Zerstörungen rollten an in langen Jagen. Zerstörungen, die Diamanten der Zukunft...

Es ist bitter, als Jude beschimpft zu werden mit solcher Liebe im Herzen. Ich würde sagen, was ein Jude kann, damit...

Das alles kam Hammerluft aufzutreiben. Zerstörungen rollten an in langen Jagen. Zerstörungen, die Diamanten der Zukunft...

Es ist bitter, als Jude beschimpft zu werden mit solcher Liebe im Herzen. Ich würde sagen, was ein Jude kann, damit...

Das alles kam Hammerluft aufzutreiben. Zerstörungen rollten an in langen Jagen. Zerstörungen, die Diamanten der Zukunft...

Es ist bitter, als Jude beschimpft zu werden mit solcher Liebe im Herzen. Ich würde sagen, was ein Jude kann, damit...

Das alles kam Hammerluft aufzutreiben. Zerstörungen rollten an in langen Jagen. Zerstörungen, die Diamanten der Zukunft...

ihre Raten aufgeben. Daran können die Arbeiter erkennen, um was es für die Zukunft geht.

Lohnabbau und Verschlechterung der Bestimmungen des Reichsarbeitsgesetzes ist die ausgegebene Worte. Man reißt sich damit in die Hände der...

Tiefe die Ausführungen des Referenten. D. Verf. finden durchaus im Einklang mit der liberalen (?) und sozialen (?)...

Man behauptet nun zwar immer, daß bei den Schuhfabrikanten eine liberale Wirtschaftspolitik, im Gegensatz zu reaktionären, vorberichtet ist. Auch in Bremen, daß man...

Das alles kam Hammerluft aufzutreiben. Zerstörungen rollten an in langen Jagen. Zerstörungen, die Diamanten der Zukunft...

Es ist bitter, als Jude beschimpft zu werden mit solcher Liebe im Herzen. Ich würde sagen, was ein Jude kann, damit...

Das alles kam Hammerluft aufzutreiben. Zerstörungen rollten an in langen Jagen. Zerstörungen, die Diamanten der Zukunft...

Es ist bitter, als Jude beschimpft zu werden mit solcher Liebe im Herzen. Ich würde sagen, was ein Jude kann, damit...

Das alles kam Hammerluft aufzutreiben. Zerstörungen rollten an in langen Jagen. Zerstörungen, die Diamanten der Zukunft...

Es ist bitter, als Jude beschimpft zu werden mit solcher Liebe im Herzen. Ich würde sagen, was ein Jude kann, damit...

Das alles kam Hammerluft aufzutreiben. Zerstörungen rollten an in langen Jagen. Zerstörungen, die Diamanten der Zukunft...

Es ist bitter, als Jude beschimpft zu werden mit solcher Liebe im Herzen. Ich würde sagen, was ein Jude kann, damit...

Das alles kam Hammerluft aufzutreiben. Zerstörungen rollten an in langen Jagen. Zerstörungen, die Diamanten der Zukunft...

Es ist bitter, als Jude beschimpft zu werden mit solcher Liebe im Herzen. Ich würde sagen, was ein Jude kann, damit...

Das alles kam Hammerluft aufzutreiben. Zerstörungen rollten an in langen Jagen. Zerstörungen, die Diamanten der Zukunft...

Der Nationalsozialismus,

die Hakenkreuzpartei, ist nicht regierungsfähig, dazu fehlen ihr schon die notwendigen Köpfe. Aber sie soll es der Absicht ihrer Drahtzieher nach auch gar nicht sein; sie ist als Instrument wieder zur Regierung zu verhelfen.

Demagogisch benutzt die Hakenkreuzpartei die Bezeichnung „national“ und „sozial“ als Ausgehenschild. Das hinderte sie aber nicht, mit den Reaktionen im Ausland in Föhlung zu treten.

Nieder mit einer solchen Partei der Unehrlichkeit! Nieder mit den Republikfeinden aller Schattierungen!

Auf in den Wahlkampf für den Sieg des republikanischen demokratischen und sozialistischen Gedankens!

„Eine Herabsetzung der Produktionskosten muß ferner durch eine Reduktion der leistungsfähigen Lohnsätze in die Wege geleitet werden.“

Die Generalversammlung ist schließlich der Ansicht, daß weitere tarifliche Bindungen und Einengungen für die Betriebe der Schuhindustrie nicht mehr tragbar sind, daß im Gegenteil eine Reihe von Bestimmungen des Reichsarbeitsgesetzes für die Schuhindustrie die sich in der Praxis als schwere Demagogie erweisen haben, erheblich gemindert und wesentlich geändert werden müssen.“

Das ist für unsere Mitglieder klar gesprochen. Wir erkennen das ist für unsere Mitglieder klar gesprochen. Wir erkennen...

wurden in den Streit verwickelt und trugen zum Teil schwere Verletzungen davon. Am nächsten wurde dem Major A. T. Puchner...
 Die Frage, die angesichts der Vorgänge in Albrecht aufgeworfen werden muß, ist: Wie wird es erst in dem von den Parteiführern erstrebten Streit ausgehen, wenn sie sich schon jetzt die Rolle blutig schlagen?

Von Woche zu Woche

Wichtiges in aller Kürze.

Die Reichstagsauflösung hat bei den bürgerlichen Parteien namentlich Furcht und Verwirrung im Schilde gelassen. Durch die Abstimmung im Reichstage über die Wahlrechtsänderung wurde die Deutsche Partei gespalten. Die Deutsche Partei unter Führung von Eugen Berg hat die Wahlrechtsänderung nicht angenommen und sich von der Deutschen Partei abgespalten. Die Deutsche Partei unter Führung von Eugen Berg hat die Wahlrechtsänderung angenommen und sich von der Deutschen Partei abgespalten.

einer der Führer der Reichstagsauflösung...
 Die Reichstagsauflösung hat bei den bürgerlichen Parteien namentlich Furcht und Verwirrung im Schilde gelassen. Durch die Abstimmung im Reichstage über die Wahlrechtsänderung wurde die Deutsche Partei gespalten.

Organisationsfragen der Kriegsbeschädigten

Deutsche Verfassung, ein heiliges Gebot.

Bei einer Versammlung des Reichsverbandes deutscher Kriegsbeschädigter und Kriegseingesessener...
 Die Reichstagsauflösung hat bei den bürgerlichen Parteien namentlich Furcht und Verwirrung im Schilde gelassen.

indung waren. Und eben hat diese Arbeiten alle selbst...
 Die Reichstagsauflösung hat bei den bürgerlichen Parteien namentlich Furcht und Verwirrung im Schilde gelassen.

25 Jahre Reichstag

Am 1. August feierte der Reichstag...
 Die Reichstagsauflösung hat bei den bürgerlichen Parteien namentlich Furcht und Verwirrung im Schilde gelassen.

Schuh-Industrie u. Handwerk

Von der Schuh- und Lederindustrie Frankreichs

Die Arbeitslosigkeit...
 In der Schuhindustrie macht sich seit Anfang April ein gemäßigter Aufschwung bemerkbar, obwohl sie in dieser Periode drei Jahre in der Regel normal ist. Die Arbeitslosigkeit ist zwar nicht so bedeutend wie in den Jahren 1926 und 1927, doch haben wir immerhin in den Monaten August, September, Oktober und November 25 Prozent Arbeitslosigkeit. Die Schuhindustrie in Frankreich ist jetzt gut beschäftigt, doch steht ein Rückschlag zu erwarten, wenn die neuen Stille vom Herbst angenommen werden.

Verstellung von Zierleder aus Fischhäuten

Zur Verstellung von Zierleder für Galanteriewaren...
 Die Verstellung von Zierleder für Galanteriewaren, wie Handtaschen und Portemonnaies, werden bisher die Haut von Hunden oder deren Ähren (von ihnen) ausgemacht. Es wird, da sie sich beim Gerben lang der Ährenzeit anpassen, beiderseits einrollen und bei jedem Öffnen und Schließen wieder in die ursprüngliche Form zurückfallen.

Bekanntmachung des Zentralvorstandes

Vom 3. bis 9. August ist der 32. Beitrag fällig.

Zentralvorstand...
 Die Reichstagsauflösung hat bei den bürgerlichen Parteien namentlich Furcht und Verwirrung im Schilde gelassen.

Die Lage in der Schweizer Schuhindustrie im Jahre 1929

Die Schuhfabriken der Schweiz müssen im verflochtenen Jahr...
 Die Schuhindustrie in der Schweiz ist im Vergleich zu den anderen Schuhindustrien in Europa im Jahre 1929 im allgemeinen gut beschäftigt. Die Produktion ist im Vergleich zu den anderen Schuhindustrien in Europa im Jahre 1929 im allgemeinen gut.

Bekanntmachung des Zentralvorstandes

Vom 3. bis 9. August ist der 32. Beitrag fällig.

Zentralvorstand...
 Die Reichstagsauflösung hat bei den bürgerlichen Parteien namentlich Furcht und Verwirrung im Schilde gelassen.

Gewerkschaftliches

August 1930 40 Jahre Reichsverband der Schuhmacher.

Am 1. August 1930 feierte der Reichsverband der Schuhmacher...
 Die Reichstagsauflösung hat bei den bürgerlichen Parteien namentlich Furcht und Verwirrung im Schilde gelassen.

Einige gute Ideen

Verlangen Sie unsere Gratisbroschüre für Erfindung und Verwertung

Kostenlose Zusendung durch BREVETA G.M.B.H. Charlottenburg 4

Sie suchen Qualitätswerkzeuge

Am meisten erprobte Werkzeugfabrik...
 Die Reichstagsauflösung hat bei den bürgerlichen Parteien namentlich Furcht und Verwirrung im Schilde gelassen.

Am 1. August 1930 feierte der Reichsverband der Schuhmacher...
 Die Reichstagsauflösung hat bei den bürgerlichen Parteien namentlich Furcht und Verwirrung im Schilde gelassen.